

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr.	1
Vorsitz:	Ingold Hans Ruedi, Gemeindepräsident
Protokoll:	Zimmermann Vreni, Gemeindeschreiberin
Anwesend:	30 Personen
Stimmberechtigte:	29 Personen
Absolutes Mehr:	15 Personen
Gäste:	Keine
Entschuldigt:	Hälg Daniela Joye René Roth Thomas Rudolf von Rohr Beat Schnider Katrin Stebler Christine Wechsler Thomas Weiss Jan
Stimmzähler:	Richner Hans Ruedi Tardo-Styner Christina
Datum:	23. Juni 2014
Beginn der Versammlung:	19.00 Uhr
Schluss der Versammlung:	19.30 Uhr
Sitzungsort:	Im Saal des Restaurant Bahnhof

Traktanden	Archiv- Nummer	Geschäfts-Nr.
1. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen	011	1
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013	011	2
3. Diverse Abrechnungen Genehmigung der Abrechnung „Investitionsbeitrag an ZASE“	711	3
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 a) Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 720'114.47 b) Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet: - CHF 675'000.00 Bildung einer Rückstellung für die Forderung der kantonalen Pensionskasse aus dem Anschlussvertrag	999	4

<ul style="list-style-type: none"> - CHF 25'000.00 Bildung einer Vorfinanzierung für die Sanierung der Oeschstrasse - CHF 20'114.47 Einlage ins Eigenkapital c) Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'652'422.05 d) Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'273.83. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen. e) Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'521.45 Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht. f) Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'261.02 Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht. g) Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von je CHF 14'833'163.72 		
<p>5. Mitteilungen und Verschiedenes</p>	011	5

Begrüssung

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst Gemeindepräsident Hans Ruedi Ingold, auch im Namen der anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Anwesenden zur heutigen Rechnungsgemeindeversammlung. Er bedankt sich für das Interesse am Gemeindegeschehen und dass trotz des warmen Sommerabends und der Fussball Weltmeisterschaft so viele Personen den Weg an die Gemeindeversammlung gefunden haben.

Leider bleibt ein Dorf nie ganz verschont von Tragik. Aus aktuellem Anlass erwähnt H.R. Ingold, dass in der vergangenen Woche eine Subinger Familie ihren jungen Sohn bei einem tragischen Unglück verloren hat und dass heute ein ehemaliges, sehr verdientes Gemeinderatsmitglied verstorben ist. H.R. Ingold wünscht den betroffenen Familien viel Kraft und Mut. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass die Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung rechtzeitig erfolgt ist und die Traktandenliste zweimal im Amtsanzeiger publiziert wurde. Die StimmbürgerInnen erhielten die Möglichkeit, die Rechnung und die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften im Internet oder auf der Gemeindeverwaltung einzusehen, abzuholen oder sich diese zustellen zu lassen. Die Geschäfte der heutigen Gemeindeversammlung wurden in den Parteiversammlungen vorberaten.

Traktanden

Die vorliegende Traktandenliste wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

1

1 011 Gemeindeversammlung Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Richner Hans Rudolf und Tardostyner Christina.

2

**2 011 Gemeindeversammlung
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 wurde vom Gemeinderat am 16. Januar 2014 einstimmig genehmigt. Das Protokoll lag zur Einsichtnahme auf und steht weiterhin für Interessierte zur Verfügung; auch auf der Homepage von Subingen.

3

**3 711 Abwasserbeseitigung
Diverse Abrechnungen
Genehmigung der Abrechnung „Investitionsbeitrag an ZASE“**

Eintretensdebatte

Die Abrechnung für den Investitionsbeitrag an den ZASE liegt vor. Gemäss § 21 der Gemeindeordnung erfolgen Kreditgewährungen für neue, einmalige Ausgaben über CHF 200'000.00 durch die Gemeindeversammlung, dementsprechend sind die Abrechnungen dieser Projekte auch durch die Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Der an der Gemeindeversammlung vom 3.12.2012 genehmigte Kredit betrug CHF 650'000.00. Die Schlussabrechnung beläuft sich auf CHF 684'000.00. Nach Vorliegen der Schlussabrechnung beträgt der Investitionsbeitrag CHF 34'000 mehr als im 2012 berechnet wurde.

Eintreten und Schlussabstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig Eintreten und die Abrechnung „Investitionsbeitrag an ZASE mit einem Mehraufwand von CHF 34'000.00.

Verteiler

- Gemeinderatsmitglieder
- Gemeinderatsersatzmitglieder
- Verwaltung
- Archiv-Ablage

Protokollauszug an:

- Finanzverwaltung, Herr R. Kumli

4

**4 999 Abschluss
Genehmigung der Jahresrechnung 2013**

Eintretensdebatte

Gemeindepräsident Hans Ruedi Ingold zeigt sich erfreut darüber, dass sich die Rechnung der Einwohnergemeinde Subingen mit einem grossen Überschuss wiederholt hochsommerlich zeigt.

Nach den Abschreibungen schliesst die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 720'114.47; im Budget wurde noch von einem Aufwandüberschuss von CHF 274'893 ausgegangen. Das Ergebnis der Laufenden Rechnung ist somit um CHF 995'007 besser ausgefallen als budgetiert.

a) Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 720'114.47

Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist massgeblich auf Mehreinnahmen bei den Steuererträgen von gesamt CHF 660'000 zurückzuführen. Der Steuerertrag bei den natürlichen Personen beträgt CHF 8.5 Mio. Sehr erfreulich präsentiert sich auch der Ertrag bei den Quellensteuern und den Grundstückgewinnsteuern. Hingegen zeigt sich der Steuerertrag bei den juristischen Personen leicht rückläufig.

Nebst den Mehreinnahmen haben auch Minderausgaben, hauptsächlich in der Rubrik Bildung, mit CHF 248'722 zum sehr guten Ergebnis beigetragen.

Auch dieses Jahr darf wiederum mit Freude festgestellt werden, dass sehr präzise budgetiert wurde und bei den Behörden, den Kommissionen und der Verwaltung eine grosse Ausgabendisziplin herrscht und damit Sorge zu den Steuergeldern getragen wird.

Die wenigen grösseren Budgetabweichungen sind klar und stichhaltig begründet.

Rechnungsergebnis **vor** Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von 8%:

Total Aufwand	CHF	15'082'475.47
Total Ertrag	CHF	<u>16'274'120.94</u>
Total Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	CHF	1'191'645.47

Gegenüber dem Budget hat der Cash Flow um CHF 850'983.47 auf CHF 1'191'645.47 zugenommen.

Den festen Bankschulden von noch CHF 6.0 Mio. steht ein Verwaltungsvermögen von CHF 6'116'909 auf der Positivseite gegenüber.

Gemäss Gemeindegesetz muss das Verwaltungsvermögen zwingend mit einem Mindestsatz von 8% abgeschrieben werden. Dies bedeutet, dass die vorzunehmenden ordentlichen Abschreibungen CHF 471'531.00 betragen.

Rechnungsergebnis **nach** Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von 8%:

Total Ertragsüberschuss	CHF	1'191'645.47
./. ordentliche Abschreibungen von 8%	CHF	<u>471'531.00</u>
Total Ertragsüberschuss nach Abschreibungen	CHF	720'114.47

Die Rechnung 2013 schliesst somit, nach Vornahme der Abschreibungen, um CHF 995'007.47 besser ab als budgetiert.

b) Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:

Für die Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 720'114.47 gibt es mehrere Möglichkeiten. Die verschiedenen Varianten wurden im Gemeinderat diskutiert. Dieser beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

- CHF 675'000.00 Bildung einer Rückstellung für die Forderung der kantonalen Pensionskasse aus dem Anschlussvertrag
- CHF 25'000.00 Bildung einer Vorfinanzierung für die Sanierung der Oeschstrasse
- CHF 20'114.47 Einlage ins Eigenkapital

Hans Ruedi Ingold weist daraufhin, dass die Rückstellung für die Forderung der kantonalen Pensionskasse nicht die Forderung betrifft, von welcher momentan überall zu lesen und zu hören ist, sondern dass diese das Personal der Einwohnergemeinde betrifft, welches auch bei der kantonalen Pensionskasse versichert ist. Hier hat die Gemeinde keine andere Wahl als den Ausfinanzierungsbetrag zu bezahlen. Die Höhe desselben steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest.

c) Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'652'422.05

Die Investitionsrechnung 2013 zeigt folgende Zahlen:

Total Ausgaben	CHF	2'807'770.55
Total Einnahmen	CHF	<u>1'155'348.50</u>
Nettoinvestitionen	CHF	1'652'422.05

Selbstfinanzierungsgrad

Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierungen)	CHF	471'531.00
+ Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	<u>720'114.47</u>

Total Cash Flow	CHF	1'191'645.47
------------------------	------------	---------------------

Dieser Selbstfinanzierungsgrad bedeutet, dass die Investitionen des Jahres 2013 im Betrag von CHF 1'652'422 zu 72% über die Rechnung 2013 finanziert werden konnten. Der resultierende Fehlbetrag von CHF 460'000 konnte aus den flüssigen Mitteln bezahlt werden, es mussten somit nicht neue Schulden gemacht werden.

Feste Schulden per 31. Dezember 2013: CHF 6'000'000

Per 31. Dezember 2013 wies die Rechnung CHF 6.0 Mio. Schulden aus. Der per Ende Januar 2012 abgelaufene Kredit bei der Raiffeisenbank konnte aufgrund der sehr guten Liquidität zurückbezahlt werden. Bis heute wurde es nicht notwendig, dieses Geld wieder aufzunehmen.

Nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann, dass im 2014 nicht wieder ein Teil dieses Darlehens beansprucht werden muss. Dies hängt vom Ergebnis der Laufenden Rechnung 2014 ab.

Netto-Verschuldung**Berechnung der Pro-Kopf-Verschuldung**

	Jahr 2013		Jahr 2012	
Fremdkapital inkl. Kreditoren	CHF	8'061'599.48	CHF	7'938'257.80
./. Finanzvermögen	CHF	<u>9'225'322.82</u>	CHF	<u>9'419'440.28</u>
Nettovermögen	CHF	-1'163'723.34	CHF	-1'481'182.48
Einwohnerzahl per 31. Dezember 2013		3'059		3'034
Nettovermögen pro Einwohner	CHF	380.43	CHF	488.20

Wenn man sich bewusst macht, dass die kritische Schwelle bei rund CHF 3'000 Nettoschuld pro Kopf liegt, dann konnte in den letzten Jahren ein schönes „Polster“ angelegt werden.

Wenn der Schuldenanteil des Oz13 von CHF 4.5 Mio. in die Berechnung miteinbezogen wird, beträgt die Nettoschuld pro Einwohner CHF 1'091.

Wichtig sei zu wissen, dass das Nettovermögen aufgrund der geplanten Investitionen bereits dieses Jahr wieder in eine Nettoschuld übergehen könnte. Trotzdem werden die Gemeindefinanzen auf einem gesunden Weg bleiben.

d) Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'273.83

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen.

Der Gemeindepräsident schlägt vor – sofern keine Fragen offen sind – auf die Wasserversorgung nicht näher einzugehen. Festzuhalten ist, dass nach der Entnahme dieses Überschusses noch immer eine Eigenkapitaldeckung von CHF 497'617 aufweist.

Keine Wortbegehren aus der Versammlung

e) Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'521'45

- Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in den Werterhalt verbucht.

Der Gemeindepräsident schlägt vor – sofern keine Fragen offen sind – auf die Abwasserbeseitigung nicht näher einzugehen.

Keine Wortbegehren aus der Versammlung

f) Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'261.02

- Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht

Der Gemeindepräsident schlägt vor – sofern keine Fragen offen sind – auf die Abfallbeseitigung nicht näher einzugehen.

Keine Wortbegehren aus der Versammlung

g) Bestandesrechnung

Die gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ausgeglichene Bestandesrechnung zeigt folgende Zahlen:
Total Aktiven und Passiven CHF 14'833'163.72.

Schlussfolgerungen

- Sämtliche Verpflichtungen im Rechnungsjahr 2013 konnten erfüllt werden
- Das Rechnungsergebnis 2013 weist einen hohen Überschuss aus.
- Es können eine Rückstellung und eine Vorfinanzierung über gesamthaft CHF 700'000.00 gebildet werden und es können CHF 20'114.47 dem Eigenkapital zugewiesen werden.
- Das Eigenkapital/Vermögen beträgt erfreulicherweise CHF 2'360'686.42
- Zusammenfassend heisst dies, dass sich der Hochsommer der Rechnungen 2009 – 2012 in der Rechnung 2013 fortsetzt.

Hans Ruedi Ingold weist mit Genugtuung und wiederholt darauf hin, dass der Gemeinderat, die Behörden und die Verwaltung in der äusserst schwierigen Finanz- und Aufgabensituation der letzten Jahre sehr kompetent agiert haben.

Am Rechnungsergebnis 2013 dürfe man mehr als Freude haben und der Blick in die Zukunft falle positiv und zuversichtlich aus. Trotzdem werde weiterhin vorsichtig und nicht übermütig mit den Steuergeldern umgegangen.

Prüfungs- und Revisionsbericht der BDO AG, Solothurn

Zum vierten Mal hat die BDO AG, Solothurn die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Subingen revidiert und das Finanzgebaren des Gemeinderates überprüft. Ihr Bericht, welcher auf der Rückseite der Traktandenliste abgedruckt ist, stellt den Behörden ein hervorragendes Zeugnis aus.

Besonders erwähnt wird die saubere und kompetente Rechnungsführung der Finanzverwaltung unter der Leitung von Roland Kumli.

Die Empfehlung der BDO AG, Solothurn lautet deshalb, die vorliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Subingen für das Jahr 2013 zu genehmigen.

Antrag Gemeinderat zum Eintreten und zur Schlussabstimmung

Auf die Jahresrechnung 2013 wird eingetreten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2013 gemäss untenstehenden Punkten 1 bis 7 zu genehmigen:

1. Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von	CHF	720'114.47
2. Der Ertragsüberschuss von CHF 720'114.47 wird wie folgt verwendet:		
a) Bildung einer Rückstellung für die Forderung der kantonalen Pensionskasse aus dem Anschlussvertrag	CHF	675'000.00
b) Bildung einer Vorfinanzierung für die Sanierung der Oeschstrasse	CHF	25'000.00
c) Einlage ins Eigenkapital	CHF	20'114.47
3. Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von	CHF	1'652'422.05
4. Spezialfinanzierung Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von	CHF	38'273.83
Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet: Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen.		
5. Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von	CHF	47'521.45
Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in den Werterhalt verbucht.		
6. Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von	CHF	7'261.02
Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verbucht.		
7. Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von je	CHF	14'833'163.72

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

Gemeindepräsident Hans Ruedi Ingold dankt den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, dem Gemeindevizepräsidenten Raphael Schrittwieser, welcher den Finanzausschuss leitet, dem Finanzverwalter Roland Kumli, dem gesamten Verwaltungsteam und allen Kommissionspräsidentinnen und Präsidenten mit ihren Mitgliedern für das strikte Einhalten der Budgetvorgaben und die grosse Ausgabendisziplin. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön richtet Herr H.R. Ingold an alle Einwohnerinnen und Einwohner für das Vertrauen in den Gemeinderat und in die Behörden.

Beilagen

- Rechnung 2013

Verteiler

- Gemeinderatsmitglieder
- Gemeinderatsersatzmitglieder
- Verwaltung
- Archiv-Ablage

Protokollauszug an:

- Finanzverwaltung, Herr R. Kumli

**5 011 Gemeindeversammlung
Mitteilungen und Verschiedenes**

Überbauung Wissensteinfeld

Hans Ruedi Ingold informiert, dass sich im Wissensteinfeld in Derendingen nicht mehr Kühne und Nagel, sondern ein Grossverteiler aus Südafrika ansiedeln will. Behördenmitglieder aus Subingen haben an einem entsprechenden Informationsanlass in Derendingen teilgenommen. Die Information erfolgte sehr kompetent. Gemeinderat und Planungskommission sind überzeugt, dass man es mit einem glaubwürdigen Partner zu tun bekommen wird. Im Wissensteinfeld gelten Fahrtenbeschränkungen, die neue Unternehmung hat erklärt, von den möglichen 1200 Fahrten nur 700 zu benötigen und sie lässt sich sogar vertraglich binden, wann die Fahrten stattfinden. Der Gemeinderat und die Planungskommission werden die weitere Entwicklung aufmerksam mitverfolgen.

Neue Lernende

Im August 2014 wird Julia Hostettler auf der Gemeindeverwaltung eine Lehre als Kauffrau EFZ E-Profil antreten.

Neuer Mitarbeiter

Bereits die Stelle als Reinigungskraft und Stv. des Hauswartes Raphael Schrittwieser angetreten hat Herr Udo Agotz mit einem Pensum von 60%.

6. Ausgabe des Infoblattes „Subige“

Die 6. Ausgabe des Subigers wurde vor ein paar Tagen verteilt. Sie präsentiert sich sehr gefällig. Hans Ruedi Ingold richtet einen Dank an das Redaktionsteam.

Dank des Gemeindepräsidenten an die Anwesenden

Hans Ruedi Ingold richtet abschliessend ein grosses Dankeschön an alle Anwesenden, nicht nur dafür, dass sie pünktlich und gerne die Steuern bezahlen, sondern auch für das Vertrauen in alle Personen, welche für die Gemeinde tätig sind.

Alle Anwesenden sind anschliessend zum traditionellen Schlummertrunk eingeladen.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Sommertage schliesst der Gemeindepräsident um 19.30 Uhr die Rechnungsgemeindeversammlung.

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Ingold Hans Ruedi

Zimmermann Vreni

Genehmigt vom Gemeinderat am 21. August 2014